



Die Red-Bull-Piloten Mark Webber und Sebastian Vettel. FOTO: REUTERS

Webber testet RB-Boliden zwei Tage vor Vettel

MOTORSPORT. Der Australier Mark Webber darf noch vor Doppel-Weltmeister Sebastian Vettel den neuen Formel-1-Boliden von Red Bull Racing testen. Webber fährt den RB8 bei den ersten Testfahrten vor der neuen WM-Saison in Jerez de la Frontera am 7. und 8. Februar, Vettel folgt an den zwei weiteren Tagen. Das gab der österreichisch-englische Rennstall bekannt.



Im Finale: Patriots-Superstar Tom Brady. FOTO: EPA

Patriots und Giants in der Super Bowl

FOOTBALL. In Super Bowl XLII hatten die New York Giants den hochfavorisierten, bis dahin ungeschlagenen New England Patriots ihre perfekte Saison vermasselt. Vier Jahre später bekommen die Patriots ihre Chance zur Revanche. Das Team trifft in einer Neuauflage des Finales von 2008, am 5. Februar in Indianapolis auf die Giants, die im Halbfinale die San Francisco 49ers mit 20:17 niederrangen.



Mark Wilson feierte den Erfolg mit der gesamten Familie. FOTO: AP

Super-Daddy Wilson gewinnt in La Quinta

GOLF. Nach einem außergewöhnlichen Tag stand der Amerikaner Mark Wilson als Gewinner des PGA-Turniers in La Quinta fest. Im Morgengrauen hatte der 37-Jährige zunächst die am Vortag wegen stürmischer Winde unterbrochene dritte Runde zu Ende gespielt und sich an die Spitze gesetzt. Danach nutzte er die Mittagspause, um seine beiden Söhne in den Kindergarten zu bringen.

Tennis

Australian Open in Melbourne (Grand-Slam, 20,9 Mill. Euro, Hartplatz)
Herren-Einzel, Achtelfinale: Djokovic (Srb/1) – Lleyton Hewitt (AUS) 6:1, 6:3, 4:6, 6:3, Murray (Gbr/4) – Kukulskina (KAZ) 6:1, 6:1, 1:0 Aufgabe Kukulskina (Hüftverletzung), Ferrer (Esp/5) – Gasquet (Fra/17) 6:4, 6:4, 6:1, Nishikori (Jpn/24) – Tsonga (Fra/6) 2:6, 6:2, 6:1, 3:6, 6:3
Herren-Doppel, Achtelfinale: Gonzalez/Kas (MEX/GER/12) – Melzer/Petzschner (AUT/GER/5) 7:6(1), 7:5
Damen-Einzel, Achtelfinale: Scharapowa (RUS/4) – Lisicki (GER/14) 3:6, 6:2, 6:3, Kvitova (CZE/2) – Ivanovic (Srb/21) 6:2, 7:6(2), Makarowa (RUS) – Serena Williams (USA-12) 6:2, 6:3, Errani (ITA) – Jie (CHN) 6:2, 6:1
Legenden-Doppel: Hingis/Majoli (SUI/CRO) – Austin/Schett (USA/AUT) 6:3, 7:5(4)
Mixed-Doppel, Achtelfinale: Mirza/Bhupathi (IND/6) – Benesova/Melzer (Cze/Aut) 3:6, 6:4, 12:10

Scharapowa musste schwitzen

Russin ist wie Kvitova, Djokovic, Murray bei Australian Open eine Runde weiter.

TENNIS. Die jeweils ersten vier der Gesetzten, bei Damen und Herren, stehen geschlossen im Viertelfinale der Tennis-Australian-Open und steuern auf Halbfinal-Duelle zu. Doch trotz Achtelfinalsiegen am Sonntag von Petra Kvitova (Cze/2) und Maria Scharapowa (Rus/4) bzw. Novak Djokovic (Srb/1) und Andy Murray (Gbr/4) gab es in Melbourne Überraschungen. Opfer davon waren die fünffache Australian-Open-Siegerin Serena Williams sowie mit Jo-Wilfried Tsonga der Finalist 2008.

wegs in zwei Sätzen. Um das Halbfinale geht es für die 23-Jährige nun mit Scharapowa erneut gegen eine Landsfrau. Scharapowa wurde nach davor souveränen Siegen erstmals gefordert, gab beim 3:6, 6:2, 6:3 gegen Sabine Lisicki (14) auch einen Satz ab. Mit Julia Görges (22) war am Vortag auch die zweite deutsche Achtelfinalistin ausgeschieden. Trotz sub-optimaler Leistung ist Scharapowa als Melbourne-Siegerin 2008 weiter eine ernste Kandidatin für den Titelgewinn. „Es war ein verdammt schwieriges Spiel. Ich bin froh, dass ich weiter bin“, sagte die

24-Jährige. Das zweite Viertelfinale der unteren Tableau-Hälfte bestreiten Kvitova und Sara Errani. Die Italienerin gewann ein Achtelfinale zweier ungesetzter Spielerinnen gegen die Chinesin Zheng Jie 6:2, 6:1. Kvitova gab der Serbin Ana Ivanovic (21) mit 6:2, 7:6(2) das Nachsehen. Damit erhielt sich die Wimbledon-Siegerin die Chance, die Dänin Caroline Wozniacki als Weltranglisten-Erste abzulösen. Mehr als ihr Sieg wurde danach aber ein verfehlter Smash Kvitovas zum Gesprächsthema. Tsonga wurde von Kei Nishikori (24) ausgestochen. Der auf Position sechs eingestufte Franzose war souverän gestartet, fiel dann aber zurück und verlor 6:2, 2:6, 1:6, 6:3, 3:6. Nishikori ist der erste Japaner in einem Grand-Slam-Viertelfinale seit Shuzo Matsuoka in Wimbledon 1995. In Melbourne hatte das sogar 80 Jahre kein Japaner geschafft.



Aus im Doppel- und Mixed-Achtelfinale

Österreichs Tennis ist in den Bewerbungen der Australian Open nicht mehr vertreten. Jürgen Melzer schied als letzter verbliebener ÖTV-Vertreter auf Showcourt 3 im Doppel- und im Mixed-Achtelfinale aus. Im Herren-Doppel verlor der 30-Jährige mit dem Deutschen Philipp Petzschner als Nummer fünf gesetzt gegen Santiago Gonzalez/Christopher Kas (Mex/GER/12) 6:7(1), 5:7. Im Mixed unterlag er mit der Freundin Iveta Benesova (links) dem indischen Paar Sania Mirza/Mahesh Bhupathi (6) 6:3, 4:6, 10:12. FOTO: GEPA

Räikkönen hat sich eingestimmt

FORMEL 1. Ex-Weltmeister Kimi Räikkönen (32) ist erstmals nach seinem Formel-1-Abschied vor mehr als zwei Jahren wieder mit einem Formel-1-Boliden gefahren. Der Finne stimmt sich in Valencia am Steuer eines zwei Jahre alten Lotus-Renault auf sein Comeback in der Königsklasse des Motorsports ein.

Resultate

American Football, NFL-Play-off, Conference Finals: New England Patriots – Baltimore Ravens 23:20. National Football Conference (NFC): San Francisco 49ers – New York Giants 17:20 n.V. Super Bowl XLVI am 5. Februar in Indianapolis: New England Patriots – New York Giants.
Basketball, NBA: Washington Wizards – Boston Celtics 94:100. Los Angeles Clippers – Toronto Raptors 103:91. New Jersey Nets – Charlotte Bobcats 97:87. Miami Heat – Milwaukee Bucks 82:91. Los Angeles Lakers – Indiana Pacers 96:98.
Golf, US-PGA-Tour in La Quinta/Kalifornien (5,6 Mill. Dollar), Schlussrunde auf dem Par-72-Kurs: 1. Wilson (USA) 264 Schläge (66+62+67+69), 2. Mallinger (USA) 266 (67+65+68+66), Garrigus (USA) 266 (73+64+61+68) und Wagner (USA) 266 (68+67+66+65).
Eishockey, NHL: Pittsburgh Penguins – Washington Capitals 4:3 n.V., Philadelphia Flyers – Boston Bruins 5:6 n.P., Anaheim Ducks – Colorado Avalanche 3:2.

Punkte gab es nur für Mathis

SKI ALPIN. Sieben Vorarlberger Rennläufer standen beim Europacup-Riesentorlauf in Zell am See auf der Startliste, mit Marcel Mathis kam auf Rang 18 aber nur einer in die Punkteränge. Johannes Strolz, der zweite VSV-Läufer, der das Ziel sah, verpasste bei seinem fünften Europacupeinsatz als 33. die Punkteränge. Im ersten Durchgang schieden Magnus Walch, Clemens Dörner und Daniel Meier aus. Bernhard Graf trat zum ersten, Björn Sieber zum zweiten Lauf nicht an.

Ski alpin

Herren-Europacup-RTL Zell am See
 1. Tommy Ford (USA/1989) 2:42,99
 2. Nicolas Thoule (FRA/1990) 2:43,10
 3. Cyprien Richard (FRA/1979) 2:43,30
 10. Vincent Kitzbühler (AUT/1991) 2:43,80

Williams und Tsonga

Die US-Amerikanerin Williams bot gegen die ungesetzte Russin Jekaterina Makarowa eine schwache Leistung, verlor 2:6, 3:6. Doch die Vorstellung Makarowas ist nicht gering zu schätzen, nach Kaia Kanepi (Est/25) und Wera Swonarewa (Rus/7) setzte sich mit der Erstrunden-Bezwingerin der Dornbirnerin Tamira Paszek bereits die dritte Gesetzte in suite auf ihre Abschlussliste – durch-



Novak Djokovic FOTO: EPA

Weltmeisterschaft bleibt das Ziel

Ramona Düringer steigt nach gesundheitlichen Problemen Mitte Februar wieder in den Rennbetrieb ein.

BIATHLON. (VN-akp) In der vergangenen Saison lief es rund für die Andelsbacher Biathletin Ramona Düringer. In ihrem ersten Jahr bei den Frauen belegte sie bei der WM mit der Mixed-Staffel den sehr guten siebten Rang und verbuchte die Einzelränge 30 und 33 in der Verfolgung und im Sprint.

Als Heeresleistungssportlerin in Hochfilzen stationiert, profitiert die 22-Jährige nun von professionellen Trainingsbedingungen. Allerdings spielt in der diesjährigen Saison die Gesundheit nicht mit.

Wegen anhaltender Halsbeschwerden verlief die Vorbereitung im Sommer für die Biathletin nicht nach Wunsch. „Medizinisch war alles in Ordnung, obwohl ich gesundheitlich angeschlagen war. Es gab also keine Diagnose, und ich war trotzdem nicht fit. Durch die Atembeschwerden

bekam ich vor allem bei den schnellen Einheiten weniger Luft“, beschreibt Düringer.

Neuer Anlauf

Der Trainingsrückstand machte sich vor allem im Langlaufen bemerkbar, beim IBU-Cup in Östersund Ende November musste sie sich mit den Rängen 66 und 77 unter ihrem Wert geschlagen geben. Danach war erneut eine Pause wegen Halsbeschwerden angesagt, Düringers Immunsystem war arg geschwächt. „Die letzten

Wochen waren turbulent. Ich musste viel Geduld haben. Nun hoffe ich aber, dass ich doch noch zu einem versöhnlichen Saisonabschluss komme“, so die Athletin des WSV Andelsbuch.

Nach einem Neuaufbau über Weihnachten und Neujahr nimmt sie einen neuen Anlauf. Ihr großes Ziel ist die Teilnahme an der WM in Ruhpolding, vom 29. Februar bis zum 11. März. Die ersten Wettkämpfe zum Formaufbau sind Mitte Februar geplant.



Biathletin Ramona Düringer kehrt wieder zurück. FOTO: DANZL

Top-Ten-Platz für Schneider

KOMBINATION. Nach den Rängen eins und 19 belegte der Egger Sepp Schneider beim Kontinentalcup der Nordischen Kombinierer in Hoeydalsmo (Nor) den neunten Platz. Nach Platz 28 im Springen verbesserte sich der 20-Jährige diesmal mit

Jesenice spielt die Saison fertig

EISHOCKEY. Der finanziell angeschlagene HK Jesenice will die laufende Saison in der Erste Bank Eishockey-Liga fertigspielen. Zuletzt war mit einem Liga-Ausstieg der Slowenen spekuliert worden, nachdem die HK-Cracks offenbar seit Monaten kein



Boston beim Präsidenten
 Belohnung für Bostons Eishockey-Helden. Die Stanley-Cup-

Freestyle-Elite in Brand zu Gast

FREESTYLE. 120 Freestyler aus 15 Nationen werden am Donnerstag und Freitag bei der Slope Style Europacup-Premiere in Brand an den Start gehen. Die Bewerbe werden im neuen Funpark „Backyards“ durchgeführt. Rund 120 Freestyler (Ski und Snowboard) kämpfen an den